

Jahresergebnis 2005

Fink & Fuchs Public Relations wächst 2005 um 16 Prozent

WIESBADEN. Die Fink & Fuchs Public Relations AG hat im Geschäftsjahr 2005 den Honorarumsatz um gut 16 Prozent auf 5,89 Millionen Euro gesteigert (Vorjahr 5,07 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz wuchs sogar um 18,9 Prozent auf 8,01 Millionen Euro. Mit zehn zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätzen beschäftigte das Unternehmen zum Jahresende an den Standorten Wiesbaden und München 62 Mitarbeiter. Mit dieser Entwicklung konnte die Agentur einmal mehr ihre führende Marktposition in der Kommunikation von Technologiethemata aus den Branchen Computer, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik und Internet ausbauen.

Anziehende Konjunktur und zunehmende Investitionsbereitschaft der Kunden waren neben dem Gewinn einiger strategischer Mandate Hauptursachen für das überdurchschnittliche Wachstum. Insgesamt wurden 40 Mandate betreut, darunter bedeutende Neukunden wie die Microsoft Xbox, Kabel Deutschland und Giropay, einem Gemeinschaftsunternehmen von Postbank, Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken. Besonders hervorzuheben ist die Zunahme von Aufträgen für Kampagnen, die spezielle Themenfelder adressieren wie beispielsweise E-Government, E-Business, Sicherheit im Internet, HD-TV oder Corporate Social Responsibility. Außerdem wurden für einzelne Kunden große längerfristige Kampagnen für neue Produkte und Services initiiert wie Triple-Play von Kabel Deutschland, die Einführung der Xbox 360 oder die Einführung von Giropay.

Mit dem erneuten Gewinn des PR-Report-Awards 2005 in der Kategorie „Business-to-Business“ wurde Fink & Fuchs PR wie in 2004 für besondere Leistungen ausgezeichnet.

Für 2006 weiteres Wachstum geplant

Für das Geschäftsjahr 2006 plant Fink & Fuchs PR ein Wachstum in der Größenordnung von rund acht Prozent. Die Mitarbeiterzahl soll auf zirka

70 Mitarbeiter steigen. Auf Grundlage stabiler Kundenbeziehungen und zum Jahreswechsel gewonnener Neukunden ist das Unternehmen optimistisch, die für 2006 gesetzten Ziele zu erreichen.

„Das Rekordergebnis des letzten Jahres, das positive Feedback unserer Kunden, neutrale Untersuchungen und die steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Innovations- und Technologiekommunikation bestätigen uns in unserer Konzentration auf Technologiethemen“, so Stephan Fink, Sprecher des Vorstands der Fink & Fuchs Public Relations AG. „Die uns gestellten Aufgaben nehmen hinsichtlich Anforderungen und Bedeutung weiter zu. Die fortschreitende Konvergenz der Technologien bedingt weiter wachsenden Erklärungs- und Kommunikationsbedarf. Gerade hier bauen unsere Kunden auf unsere Expertise zur Übersetzung von technologischem Wandel in verständliche Information für Wirtschaft, Gesellschaft und Konsumenten. Auch 2006 werden wir deshalb weiter in unsere Kapazitäten, das Know-how unserer Berater und unsere Kundenbeziehungen investieren.“

2.867 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile

Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gerne das Testat unseres Wirtschaftsprüfers

Weitere Informationen:

Fink & Fuchs Public Relations AG
Stephan Fink
Berliner Straße 164
D-65205 Wiesbaden
Telefon: 06 11 - 74 13 10
E-Mail: stephan.fink@ffpr.de
www.ffpr.de

Kurzprofil Fink & Fuchs Public Relations AG

Fink & Fuchs Public Relations AG ist die Agentur für erfolgreiche Kommunikation zukunftsweisender Technologiethemen. Schwerpunkte sind Informationstechnologie, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik und Internet. 64 Mitarbeiter übersetzen technologischen Wandel in interessante Kommunikationsinhalte für Unternehmen, Konsumenten und Gesellschaft. Das 1988 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 einen Honorarumsatz von 5,89 Mio. Euro. Damit ist die in Wiesbaden und München ansässige Agentur Nr. 1 der Technologie-Spezialagenturen – Top 18 aller PR-Agenturen (Quelle: PR-Ranking 2004). Fink & Fuchs Public Relations wurde 2003 mit dem PR-Award „PR-Agentur des Jahres“, 2004 mit den PR-Awards „B-to-B“ und „Publicity“ und 2005 erneut mit dem PR-Award „B-to-B“ ausgezeichnet. Zu den Kunden zählen Adobe Systems, ADP, Alfabet, AppSense, Computacenter, Cisco Systems, Compuware, EMC, GAD, giropay, Goetzfried, Interoute, Kabel Deutschland, Microsoft Deutschland, Mobotix, PASS Consulting, Plantronics, Psion Teklogix, Sterling Commerce, Unilog-Avinci, Telefónica Deutschland, think3, Xbox und Xerox.